

# CampusChances

Karriere-Messe für Studierende, Absolventen und Young Professionals



Der Arbeitsmarkt befindet sich in einem ständigen Wandel. Neue Berufsbilder, neue Branchen und veränderte Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen geben Strukturen vor, die oft undurchsichtig und unüberschaubar wirken. Der Notwendigkeit, über Trends auf dem Arbeitsmarkt aktuell informiert zu sein, steht oft eine große Ratlosigkeit im Hinblick auf die Informationsbeschaffung gegenüber.

CampusConcept hat mit den regionalen KarriereMessen CampusChances eine Informations-Plattform entwickelt, die es Besuchern ermöglicht, schnell, unkompliziert und in angenehmer Atmosphäre Kontakt zu Personalverantwortlichen aufzunehmen und sich umfassend über Berufseinstiegsmöglichkeiten zu informieren.

**Pressekontakt:** CampusConcept Deutschland GmbH & Co KG  
Melanie Vogel  
Steubenring 2 | 53175 Bonn  
mobil: 0163-8452210  
[mv@CampusConcept.de](mailto:mv@CampusConcept.de)

[www.CampusChances.de](http://www.CampusChances.de)

## >> CampusChances – Karriere-Messe <<

Praktika • Abschlussarbeiten • Berufseinstieg

Im Mittelpunkt der CampusChances steht der Dialog und der Austausch zwischen Studierenden, Hochschulabsolventen und Young Professionals mit Vertretern der Wirtschaft. Die Messe bietet den Besuchern einen idealen Rahmen, persönliche und nachhaltige Kontakte zu Personalverantwortlichen zu knüpfen und in einer angenehmen Atmosphäre „Berufswelt zu schnuppern“.

### Die Vorteile auf einen Blick:

- Bewerbungsunterlagen-Check
- Karriere-Beratung
- vorterminierte Bewerbergespräche
- Unternehmenspräsentationen
- Fachvorträge zum Thema Bewerbung & Berufseinstieg
- JobWall mit Praktika, Jobs, Diplomarbeiten

... kostenfrei und ohne Voranmeldung

### Das bieten die CampusChances:

---

#### **Chancen wahrnehmen: Bewerbereinzelgespräche**

Wenn die Besucher bereits genauere Vorstellungen über ihre berufliche Zukunft haben, können sie den kostenfreien Service in Anspruch nehmen und sich bereits im Vorfeld der Messe für Bewerbereinzelgespräche anmelden. Die Möglichkeit der vorterminierten Gespräche kann jeder Interessent wahrnehmen. Es gibt weder Selektionskriterien noch Hürden, die man „überstehen“ muss. Die Anmeldung ist sehr einfach: ein Online-Formular gibt es unter [www.CampusChances.de](http://www.CampusChances.de).

#### **Chancen erfragen: Standgespräche**

Die CampusChances bieten Studierenden, Absolventen und Young Professionals namhafte Unternehmen aus ganz Deutschland an einem Ort. Auf der Messe können die Messestände unterschiedlicher Unternehmen besucht werden, um dort mit den Personalverantwortlichen in Kontakt zu treten und ohne Zwang herauszufinden, welches Unternehmen wirklich zu einem passt. Auf diese Weise werden an nur einem Messetag gleich mehrere Kontakte geknüpft und kosten- und zeitaufwendige Anreisen zu den einzelnen Unternehmen gespart.

#### **Chancen erhöhen: Karriere-Beratung und kostenfreier Bewerbungsunterlagen-Check**

Während des gesamten Messetages bietet das CampusConcept-Team den Besuchern eine kompetente Karriere-Beratung und darüber hinaus die Möglichkeit, die eigenen Bewerbungsunterlagen checken zu lassen. Dazu sollten die Besucher ihre vollständigen Bewerbungsmappen mitbringen. Das CampusConcept-Team gibt hilfreiche Tipps und nützliche Hinweise, wie sich der Bewerber in seiner Bewerbung richtig präsentieren sollte.

#### **Chancen nutzen: Vorträge zu den Themen Bewerbung & Berufseinstieg**

Am Messetag bietet das CampusConcept-Team ein umfangreiches Vortragsprogramm an. Wichtiges und Wissenswertes rund um Berufseinstieg und Karrierestart erfahren die Messebesucher in den Vorträgen, die während des gesamten Messetages angeboten werden.

#### **Chancen überblicken: JobWall**

An der JobWall findet der Besucher eine Vielzahl an Praktika, Diplomarbeiten und Studentenjobs aus allen Bereichen und branchenaktuelle Informationen. Neben den ausstellenden Firmen haben auch andere Unternehmen aus dem In- und Ausland ihre Angebote hier ausgeschrieben.

## KarriereMessen

### Persönliche Kontakte erhöhen die Chancen bei der Jobsuche

In Zeiten von eMail und Internet, wird bei allem „Gruschen“, „Twittern“ und „Social-Networken“ oft vergessen, dass der Bewerbungsprozess nicht nur aus dem Versenden von Bewerbungsunterlagen oder im networken mit Personalern besteht, sondern dass am Ende einer solchen Kontaktaufnahme zwangsläufig immer auch der persönliche Kontakt erfolgt, nämlich im Bewerbungsgespräch.

Im Bewerbungsgespräch selbst zählt vor allem eines: der persönliche Eindruck.

Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Schlägt man als Bewerber hier über die Grenzen oder tritt man im Vorstellungsgespräch von einem Fettnäpfchen ins nächste, weil man sich über die wichtigsten Do's und Dont's in der Kommunikation nicht im Klaren ist, helfen alle vorher virtuell ausgetauschten Informationen nichts: der Job geht an jemand anderen.

Folglich macht es sehr viel Sinn, Foren zur persönlichen Kontaktaufnahme in die Jobsuche mit einzubeziehen und dazu gehören auch Karrieremessen.

Hier kann man relativ unkompliziert mit Personalverantwortlichen in Kontakt treten und in persönlichen Gespräche nicht nur den Schritt der ersten Kontaktaufnahme und Selbstvorstellung üben, sondern man kann an einem Messestand auch einen Blick hinter die Kulissen werfen und lernt die Menschen kennen, die in dem Unternehmen arbeiten.

Der Besuch einer Karriere-Messe kann also der erste offizielle Schritt ins Berufsleben sein, daher lautet die Grundregel: eine gute Vorbereitung ist das A und O und erhöht die persönlichen Chancen.

Ein gepflegtes Äußeres und der Verzicht auf jegliche Kreativität, mit der man sich durch die Kleidung von der Masse abheben will, sind angebracht.

Mit einem dezentem Business-Look kann man nichts falsch machen und signalisiert die Bedeutung, die man den Gesprächspartnern und dem Unternehmen entgegenbringt. Dennoch sollte die „offizielle“ Kleidung nicht in Verkleidung ausarten, denn nur, wenn man sich in seiner äußeren Hülle wohl fühlt, wird man sicher und souverän auftreten können.

Zur Vorbereitung auf einen solchen Messebesuch gehört – neben dem korrekten Outfit – eine sorgfältige Recherche über die Unternehmen, mit denen man ins Gespräch kommen will. Was das Unternehmen anbietet, in welcher Branche es arbeitet und was einen persönlich an dem Unternehmen interessiert sollte man in Erfahrung bringen, bevor man mit dem Unternehmen ins Gespräch kommt.

Informationen zu den Unternehmen findet man in Messemagazinen der Messeveranstalter, im Internet oder auf den firmeneigenen Homepages.

Am Messestand sollte man seine vollständigen Bewerbungsunterlagen in ausreichender Anzahl mitbringen. Wenn man sich nicht gezielt bewirbt und noch nicht weiß, wer der Ansprechpartner vor Ort ist, bereitet man am besten ein kurzes Standardanschreiben vor. Ein Lebenslauf mit Foto und die Kopie der Zeugnisse gehören ebenfalls in die vollständige Bewerbungsmappe. Wenn man den Gesprächspartnern seine Bewerbungsunterlagen im Anschluss des Gesprächs übergibt, haben sie eine Erinnerungsstütze und können sich auch im Nachhinein besser an das Gespräch erinnern und bei Interesse an dem Kandidaten schneller wieder Kontakt aufnehmen.

Ebenso hilfreich sind Visitenkarten. Oft entwickeln sich auf der Messe spontane Gespräche mit Unternehmensvertretern, mit denen man gern in Kontakt bleiben möchte. Auf einen Papierfetzen gekritzte Kontaktdaten wirken nicht professionell und das Interesse am Gesprächspartner ist unter Umständen schnell wieder erloschen.

Der erste Eindruck ist richtungweisend für den weiteren Bewerbungsprozess – und der kritischste Moment in der Kontaktaufnahme überhaupt. In nicht mal mehr als vier Sekunden haben sich beide Gesprächspartner ein erstes Bild vom Gegenüber gemacht, sind die Weichen für Sympathie oder Antipathie gestellt und man erhält im Regelfall keine zweite Chance, den ersten Eindruck zu revidieren.

Für junge Berufseinsteiger ist es daher elementar wichtig, persönliche Gesprächs- und Vorstellungssituationen so früh wie möglich zu üben, um Sicherheit und Souveränität im Kontakt mit Vorgesetzten und Entscheidungsträgern zu erlangen, die darüber entscheiden, ob sich die Tür in das Unternehmen weiter öffnet oder für immer verschließt.

Die KarriereMesse CampusChances bietet Studierende und Absolventen aller Fachbereiche und Semester viele Möglichkeiten, aktuelle und praxisrelevante Informationen zu Arbeitsmarkt und Karriereplanung zu erhalten, sowie persönliche Kontakte zu Personalverantwortlichen zu knüpfen. Wer schon genauere Vorstellungen über seine berufliche Zukunft hat, kann sich im Vorfeld der Messen für Career Interviews bei den ausstellenden Unternehmen anmelden.

Neben dem Kontakt zu den Unternehmensvertretern können Messebesucher aber auch Nachhilfe in Sachen Bewerbung in Anspruch nehmen: Das Team von CampusConcept bringt langjährige Beratererfahrung mit und ist darauf spezialisiert, individuelle Karrierewege für jeden einzelnen Bewerber zu finden. Für den Check der Bewerbungsunterlagen müssen die Messebesucher eine vollständige Bewerbungsmappe mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zusätzlich stehen in Karriere- und Firmenvorträgen erfahrene Fachleute aus der Praxis Rede und Antwort zu verschiedenen Fragen rund um die Themen Bewerbung und Berufseinstieg.

Nähere Informationen zu den CampusChances gibt es unter [www.CampusChances.de](http://www.CampusChances.de).

**Die nächsten Termine sind:**

- 12. Januar (Düsseldorf)
- 3. Mai (Münster)
- 31. Mai (Hamburg)
- 10. Juni (Köln)

(5.446 Zeichen)

## >> Interview mit Stefan Halbeisen Geschäftsführer bei CampusConcept <<

**Frage: Die CampusChances finden bundesweit statt. Wie viele Messen sind das?**

**Halbeisen:** Wir organisieren vier Veranstaltungen pro Jahr in Hamburg, Düsseldorf, Münster und Köln.

**Frage: Sie haben gemeinsam mit Herrn Vogel die Firma CampusConcept 1998 gegründet.**

**Warum?**

**Halbeisen:** Wir haben Karriere-Messen vermisst, die sich an alle Semester und Fachbereiche richten und ein wirkliches Forum der Information und des Kontaktaustauschs bieten.

Der Start in die eigene Karriere gestaltet sich heutzutage zunehmend schwierig und die berufliche Orientierungsphase ist oftmals von Zweifeln einerseits und einem Überangebot an Möglichkeiten andererseits überschattet. Wir sehen es als unsere Aufgabe, jungen und motivierten Studierenden, Berufseinsteigern und Young Professionals den Start in die berufliche Zukunft zu erleichtern und sie beim Eintritt in das Berufsleben mit wertvollen Tipps und Informationen zu begleiten.

**Frage: Warum sollten Studenten und Absolventen Karriere-Messen besuchen ?**

**Halbeisen:** Eine Messe bietet den Vorteil der spontanen Kontaktaufnahme in einem neutralen Rahmen. Insbesondere für Leute, die unsicher sind, kann ein unkonventioneller und teilweise anonymer Rahmen Sicherheit bieten. Besucher können aber auch gezielt auf die Unternehmen zugehen, die sie wirklich interessieren. Die CampusChances bieten die kostenfreie Möglichkeit der vorterminierten Bewerber-Einzelgespräche. Durch die vorherige Anmeldung kennt der Gesprächspartner die Unterlagen bereits im Vorfeld. Der Besucher kann so wie in einem „richtigen“ Vorstellungsgespräch seine Chance nutzen, einen persönlichen und nachhaltigen Eindruck zu vermitteln, und die Menschen, die hinter den großen Namen stehen, kennen lernen. Diese Form der Kontaktaufnahme ist sowohl für die Unternehmen als auch für die Besucher sehr effektiv.

**Frage: Was ist Ihr wichtigster Rat für Studierende und Absolventen?**

**Halbeisen:** Gehen Sie schon frühzeitig – also auch schon in den ersten Semestern - auf Karriere-Messen. Üben Sie den persönlichen Kontakt, lernen Sie, wie man Bewerbungsgespräche führt und informieren Sie sich, welche Anforderungen die Firmen stellen. Je früher man weiß, was die Unternehmen erwarten, umso gezielter kann man sich auf den Berufseinstieg und auf die Anforderungen vorbereiten, ohne in Stress und Panik geraten zu müssen. Messen sind dafür der geeignete Ort, um auch Erfahrungen mit sich selbst zu machen: Wie reagiere ich im Gespräch mit Unternehmen, was wollen sie überhaupt von mir wissen, wie kann ich mich vorstellen und einen guten Eindruck hinterlassen? Das alles sind entscheidende Fragen im Bewerbungsprozess, die man theoretisch nicht beantworten sondern nur praktisch erfahren kann.

(2.688 Zeichen)